

Saale-Beitung.

Dreilundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen

Wochen die Spaltenzahl über dem Namen mit 20 Pf., solche mit 20 Pf. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei postmässiger Aufstellung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., auschl. Zustellungsgebühr.

Nr. 377.

Halle a. S., Sonnabend, den 14. August.

1909.

Reform oder Flickwerk.

Ein nationalliberales sächsisches Blatt wußte dieser Tage zu melden, daß nach dem Wieder-

Bei der letzten Wahlrechtsdebatte im Abgeordnetenhaus hat der Minister des Innern v. Moltke erklärt, daß die Regierung die Notwendigkeit einer Reform anerkenne...

Wir rechnen einwilligen darauf, daß die Verheißung der Thronrede eingetroffen wird. Wie die Vorschläge der Regierung ausfallen werden, weiß die Regierung heute wahrscheinlich selbst noch nicht.

Für die freisinnigen Parteien kann das kein Grund sein, von ihrem wohlverordneten sächsischen Standpunkt abzugehen. Aber sie werden sich nicht im voraus auf die Ablehnung jedes Entwurfs festlegen...

Deutsches Reich.

Die neuen Steuern und die Städte.

Vernichtende Kritik aus dem Munde eines Oberbürgermeisters. L. C. Heber die Wirkung der neuen Steuern auf die Städte äußerte sich Oberbürgermeister v. Rittmann...

Städten ergangen. Gerade die Stadtbewohner sind dadurch hart getroffen, und zwar ganz besonders der Arbeiterstand und der Mittelstand. Ich weiß, daß das vielfach bezweifelt wird...

Staatsaufsicht und Selbstverwaltung.

Staatssekretär Dr. Delbrück, der frühere preussische Handelsminister, empfangt zum Eintritt seines neuen Amtes von dem derzeitigen Rektor der Berliner Handelshochschule, Dr. Jastrow, ein Glückwunschschreiben...

Bei meinem Amtsantritt habe ich nicht ohne Bedauern an Schwereitigkeiten geklopft, die sich daraus ergeben können, daß eine aus freier Initiative eines bürgerlichen Standes hervorgegangene Hochschule in Beziehung zu der staatlichen Verwaltung tritt...

Der Entwicklung unserer jungen Handelshochschulen bin ich mit besonderem Interesse gefolgt, und wenn ich jeden überflüssigen Eingriff in diese Entwicklung vermeiden habe, so ist das in der Ueberzeugung geschehen, daß unser gelantes gewisses Schulwesen seine Ergebnisse seiner Vielgestaltigkeit verdankt...

Diese Aufzählung vom Wesen der Staatsaufsicht und der Selbstverwaltung ist leider in preussischen Ministerien recht selten zu finden.

Los vom Kultusministerium!

Aus Berlin wird uns geschrieben: Wie das Hirsch Telegraphen-Bureau mitteilt, ist man an maßgebender Stelle zu der Ueberzeugung gekommen, daß infolge der Ueberlastung des Kultusministeriums eine baldige Reorganisation desselben unbedingt erforderlich ist...

Ein Strafmandat.

(Dulce et decorum est...)

Seitdem der Reichstagsabgeordnete Lehmann gegen die Ehrlich-Kreuzer gestimmt hat und aus der national-liberalen Reichstagsfraktion ausgetreten ist, ohne kein Mandat niederzulegen, hat er, wie aus Jena geschrieben wird, es nicht nur mit einem großen Teile seiner Wähler, sondern auch mit den Jüngern der Alma mater Jenensis verabschiedet...

Angefaßt 20 bis 30 Studenten zogen mit ihrer Vierköpfe zu nächstlicher Stunde aus ihrer Kneipe auf den Spitzkirchplatz, um mit feierlichem Riede das Semester zu Grabe zu tragen. Das ist nichts Ungewöhnliches in unserer Studentenstadt...

Wäters aber hat eine Sammlung eingeleitet, die nicht nur zur Deckung des Mandats — selbstverständlich nicht des Reichstagsmandats, denn das hat ja noch immer Herr Lehmann — sondern auch zu einer prächtigen Umrahmung reicht.

Hof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser hörte gestern vormittag im Schloß Wilhelmshöhe den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts, Generalleutnants Pfeiffer von Lander.

Partei-Nachrichten.

Die „Hofgänger“ vor dem Richterstuhl ihrer Genossen.

In der vorgestrigen Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für Halle und den Saalkreis sah man — wie wir aus dem Berichte des „Volkswortes“ ersehen — über die württembergischen Hofgänger zu Gericht. In der Debatte erhielten übrigens auch die Berliner sozialdemokratischen Stadtverordneten wegen der Englandreise einen kleinen Seitenhieb...

Die Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für Halle und den Saalkreis erklärt sich gegen alle Hofgänger und Schmauler und erwartet vom Leipziger Parteitag, daß er diesem Gebahren energisch entgegentritt.

Genosse Ullrich glaubt, daß Genosse Reimold über das Verhalten der Berliner Genossen nicht unterrichtet sei. Im vorigen Jahr sind Mitglieder des Londoner Grafschaftsrats in Berlin gewesen, um die dortigen kommunalen Einrichtungen kennen zu lernen. Die Berliner haben den Besuch erwidert, woran Mitglieder aller Parteien teilgenommen haben...

Kleine politische Nachrichten.

Ein Zwischenfall auf der Hohenburg.

Ueber einen Zwischenfall ereigneten sich gelegentlich des Kaiserfestes auf der Hohenburg berichtet das „Schwelmer Tagblatt“. Der alte Schwaizer, die beide die sogenannten Kaiserfestspiele nicht anerkennen haben, waren demnach zur Späterbildung zugelassen worden. Beiden wurde kurz vor dem Abmarsch bedeutet, daß laut eingetragener höherer Order sie nur hinter den ionischen Spalier sitzen dürfen...

Vandtagsergebnisse.

Die Landtagserversammlung im Wahlkreis Wiesbaden 4 an Stelle des zurückgetretenen Landrats a. D. Dr. Henneweiler hatte folgendes Ergebnis: Amtsrichter Dr. Lieber (natl.) erhielt 131 Stimmen, Oekonomierat Lude (Land der Landwirte) 19 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Hbg. Hübner.

Der aus der konservativen Partei ausgetretene Landtagsabgeordnete Hübner wird von den Nationalliberalen für die nächsten Wahlen aufgestellt und ihnen als Kandidat beitreten.

Aus der württembergischen Kammer.

Die Zweite württembergische Kammer hat heute, entgegen ihrem früheren Beschlusse, die württembergische Geländekasse in München wieder genehmigt.

Ausland.

Die Dardanellenfrage.

Die während der Balkanwirren mehr und mehr in den Hintergrund getreten war, ist jetzt wieder aktuell geworden. Das Hauptland die augenblicklich günstige Konstellation, namentlich seine Beziehungen zu England, auszunutzen möchte, um sich endlich die freie Fahrt in das Mittelmeer zu verschaffen, ersieht man. Zur ersten Linie wird sich das russische Reich zur Regelung dieser Frage außer mit England und mit der anderen am meisten beteiligten Macht, der Türkei, in Verbindung setzen müssen. Nach diesen Vorverhandlungen müßte natürlich eine internationale Bestimmung über die Aufhebung des Abkommens vom 13. Juli 1878 getroffen werden, zu der alle die Mächte, die dieses seinerzeit unterzeichnet haben, ihr Einverständnis zu geben hätten. Ueber den Stand dieser Frage wird berichtet:

Petersburg, 13. Aug. Aus autoritativer Quelle wird berichtet, daß die Dardanellenfrage in Comé, zwischen Tosoloff und Gey in dem für England erwünschten Sinne geregelt worden ist. Der Herr fährt zu seinem italienischen Reich aus der Krime durch die Dardanellen. Die Initiative zur freien Durchfahrt gebührt dem Herrn Isidori, der dem Minister Tosoloff bei der vorjährigen Auslandsreise den Vorschlag erteilte, England in seinen Krieg zu verwickeln, dafür aber für die Annerzion Bosniens die freie Dardanellen-Durchfahrt durchzugeben. Infolge des gewaltigen Drucks der russischen öffentlichen Meinung über die Annerzion wurde damals die Dardanellenfrage vorläufig fallen gelassen, jetzt, nachdem der Streit beendet ist, wurde sie wieder aufgeworfen. Seitens Englands wurde ihrer Lösung kein Hindernis bereitet.

Daß als Nachwirkung des diplomatischen Streites um die Lösung der Orientfrage eine nachhaltige

Verständigung zwischen England und Oesterreich zurückgeblieben ist, tritt immer deutlicher in die Erscheinung. Ein Telegramm meldet:

Wien, 13. Aug. Aus einer Unterredung mit einem dem König Edward nachstehenden Persönlichkeit erzählt der Korrespondent der „Neuen Freien Presse“ in Wien, daß die maßgebenden Kreise Englands lebhaft bezaunern, daß in letzter Zeit eine Verständigung zwischen Oesterreich und England eingetreten ist. In England schätzen seit langem lebhaft die Sympathien für Oesterreich-Ungarn, vielleicht größer als in irgend einem anderen europäischen Lande. Zwischen dem Staatssekretär habe sich ein freundschaftliches Verhältnis hergestellt. Eine gewisse Verständigung sei in England dadurch hervorgerufen worden, daß Wien sich ihm wohl mit Tosoloff über die Annerzion von Bosnien und Herzegovina verständigt habe, nicht aber mit England, obgleich hierzu Gelegenheit gewesen wäre. Wir haben während des Beschlusses in der Türkei jene Vorteile zu erlangen verlust. England hofft, die alten Beziehungen würden bald wieder voll hergestellt. Der Inhalt dieser Äußerungen ist wohl, daß der König verstimmt ist, weil der Kaiser ihm bei der vorjährigen Zusammenkunft keine Mitteilung über die Annerzion machte.

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 14. August.

Zur Bierpreishöhung.

Nahm eine am Donnerstag abend im Saale des „Volkspart“ abgehaltene sozialdemokratische Versammlung Stellung. Der Referent in dieser Sache, A. Brecht, führte aus, daß die Proponenten des Biers die Steuer selbstverständlich abwälzen wollen. Fraglich sei, ob sich die Konsumenten das gefallen lassen werden. Die höchsten vier Brauereikonten haben mit den Brauereien verhandelt, die vier Markt pro Sekstler mehr haben wollten. Sie seien aber auf 3,50 M. bzw. 3,25 M. zurückgegangen, was die Wirte mehr zahlen sollten. Die Wirte hingegen beabsichtigen für 0,4 Götter zwei Pfennig mehr zu nehmen, die Bierelliker aber zum alten Preise von 10 Pf. weiter zu verkaufen. Leider haben die Gastwirte versäumt, die Konsumenten hierbei zu fragen, obwohl auch sie bei dieser Regelung einen Mehrerwerb hätten. Die Brauereien sind nicht berechtigt, 3,50 M. aufzuschlagen, da die Steuer kaum die Hälfte dieses Betrages ausmacht. Sie wollen einen Extraprofit herausziehen, da auch sonstige Unkosten höher geworden seien.

Wenn die Konsumenten hierauf ohne weiteres eingehen, kommt die Regierung in zwei Jahren wieder, um abermals Millionen aus dem Bier herauszuholen, weil die Erhöhung sich so schön abgewendet hat. Nur die größten Brauereien brauchen 20 M. Steuer pro Doppelzentner Maß zu zahlen, also pro Sekstler Bier 2 M. Steuer mehr, die kleineren weniger. Den bestehenden Brauereien ist ohnehin ein Preisrückgang zugebilligt worden insofern, daß neue Brauereien viel höhere Steuern bezahlen. Die höchsten Gastwirte hätte; die 3,50 M. nicht bewilligen dürfen.

Bei den Verhandlungen über die Preishöhung sei von den Vertretern der Arbeiter der Antrag gestellt worden, daß die Wirte nun auch ihr Säle zu Versammlungen freigeben sollten. Darin ist noch kein Resultat erzielt worden. In einer Sitzung der Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre ist im Hinblick auf diese Frage folgende Resolution angenommen worden:

Die heute am 9. August 1900 im Volkspart zu Halle a. S. tagende Zusammenkunft sämtlicher Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre von Halle beschließt: Die organisierte Arbeiterkraft von Halle a. S. und Umgebung ist nun dann bereit, einer minimalen Erhöhung des Bierpreises ihre Zustimmung zu geben, wenn ihr von Seiten der Brauereien und Saalbesitzer die schriftliche Zusicherung gegeben wird, daß der sozialdemokratischen Partei und den freien Gewerkschaften sämtliche Säle und Vergnügungstafeln, soweit dieselben anderen Parteien und Gewerkschaften zur Verfügung stehen, ebenfalls überlassen werden. Im Falle der Ablehnung dieser Forderung würden sich die obgenannten Organisationen veranlassen, alle

ihnen zu Gebote stehenden gesetzlichen Mittel anzuwenden, um die Anerkennung dieser berechtigten Forderung zu erwirken.

Diese Resolution ist den Brauereien und Wirtorganisations abgelehnt worden. Beide haben ausweichend geantwortet, weil bei den Wirten angeblich die Angelegenheit nicht zur Tagesordnung stand, bei den Brauereien aber, weil sie keinen Einfluß auf die Saalinshaber hätten. Es ist also kaum anzunehmen, daß den Genossen ihr Wunsch auf Freigabe der Säle erfüllt werden wird.

Eine Revision der Adrenalinbahnen.

findet jetzt nach dem Unglück im Botanischen Garten in Berlin durch eine Kommission statt, die aus einem Oberregierungsrat, einem Regierungsrat und zwei anderen Beamten vom Ministerium des Innern besteht und die ganze Westbahn bereist. Jetzt erschlüssen die Herren auf der Treptower Bahn und unterzogen deren Einrichtungen einer längeren Prüfung. Allem Anschein nach fanden sie an der Bahn nichts weiter auszuweisen, als daß die Treppenverbreiter werden und die elektrische Brücken vor den Zuschauerräumen gezogen werden müßten. Um die Kommission von der Sicherheit der Bahn zu überzeugen, fuhr ein Schrittmacher mit einem Motor einige Sekunden, nachdem die Herren ihre Erlaubnis dazu erteilt hatten. Von Treptow begaben sich die Mitglieder der Kommission nach Zehlendorf. Bis auf weiteres sind Motorrennen auf den Bahnen in Preußen immer noch verboten. In Sachen aber darf der Motor weiter thätigen.

Cabelsberger Sternengroßverein zu Halle a. S., gegr. 1859.

In der Versammlung am 12. d. M. hielt der Vorsitzende den angelegentlichsten Vortrag über die Feste des 50jährigen Bestehens der Leipziger Gesellschaft, der von den Praktikern und angehenden Praktikern lebhaft nachgesprochen wurde. Die Beschlüsse und Vorträge der Sternengroße sollen als besonders praktische Leistungen hervorgehoben werden und sind zu diesem Zwecke dem Programm nach baldigst auszudrücken.

Der erste Schreinerverein Halle-Geb. der am 1. August unter reger Beteiligung in diesjährigen Kinderfest feierte, veranstaltete am nächsten Sonntag, den 15. August, in seiner großartig ausgestatteten Gartenanlage am Bessemer Wege ein Konzert, ausgeführt von der Thiemischen Kapelle, zu dem speziell die Mitglieder und Gäste des Kinderfestes freundlichst eingeladen werden. Eintritt frei. — Die anfänglich des Kinderfestes stattgefundene prachtvolle Illumination sämtlicher Gärten, die ein einzigartiges märchenhaftes Bild bot, wird auf allgemeinen Wunsch am Sonntag wiederholt werden. Sämtlich hat sich der Verein schönen Wetters und eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen.

Provinzial-Nachrichten.

Haus.

Bernigrode, 12. Aug. Am Beerberg wurde einer Dame, die dort in Begleitung einer Freundin und eines Kindes promenierte, von einem unerwartet gebliebenen Manne das Handtäschchen mit etwa 100 M. Inhalt entzogen. Obwohl in der Nähe wohnende Holzhauser alsbald die Verfolgung aufnahmen, gelang es dem Epizublen über den Beerberg zu entkommen.

Badrina, 12. Aug. (Unfall.) Gestern nachmittag 3/4 Uhr fand hier ein einmonatliches Kind darauf einen plötzlichen Tod, doch ein Heilbad, das sich aus den Angeln gelassen, auf daselbst fiel. Der schmerzliche aus Wörlitz herbeigerufene Arzt konstatierte Tod infolge von Schädelbrüchen.

Walsleben, 13. Aug. (Unfall.) (Maldinegeraten.) Der Waldschmied Karl Mude hier, an der Helmschen Dampfdruckmaschine beschäftigt, kam mit der rechten Hand in das Getriebe, wobei ihm die Hand zerquetscht wurde.

(Cöthen, 13. Aug. (Gefahren.) wurde einem heftigen Restaurant eine gelobte Damenstube mit Kette im Werte von 60 M. Die Kette ist auf einen Glieberter mit Schieber. Der Verdacht lenkt sich auf einen Kellenden, der dort übernachtet und sich ohne Bewachung seiner Zelle und seines Quartiers heimlich entfernt hat.

(Cöthen, 13. Aug. (Dreiräder.) (Fahrer.) Diebstahl.) wurden heute ausgeführt. Im ersten Falle handelt es sich um ein ganz neues Damenfahrzeug im Werte von 150 Mark, Marke Orion, mit der Fabriknummer 79 998, das aus dem Klub eines Geschäftshauses entwendet wurde; der zweite Fall betrifft ein Herrenfahrzeug, Geschäftsrat der Vereinsbrauerei, das vor dem Rathaus, wo es vom Fahrer während einer Belohnung aufgestellt war, gestohlen wurde. Das Rad hat einen Wert von etwa 100 M. Ferner wurde aus der Lorenfahrt zu Adels Restaurant in der Neustadt ein Herrenfahrzeug mit der Vollnummer 258 entwendet. Es ist ein Spezialrad von Behr im Werte von 120 M. Allem Anschein nach handelt es sich um eine Bande, die Fahrrad-diebstähle planmäßig ausführt.

Luftschiffahrt.

Graf Zeppelin im Krankenhaus.

Die Blüthenmeldung, daß Graf Zeppelin nach Schloß Giersleben gereist ist, trifft nicht zu. Der Graf muß noch acht Tage im Krankenhaus bleiben. Er wird auch die Fahrt nach Berlin nicht von Anfang an mitmachen, sondern die Flucht des „III“ auf einer Zwischenstation übernehmen. Die Touristen von Berlin, die dem Grafen in das Krankenhaus gelangt worden, sind für die Besichtigung Zeppelins, der sehr ruhebedürftig ist, nicht günstig.

Vermischtes.

Fünf Personen nach dem Genus von Schinken erkrankt. Ein behauerliches Nachpfl hatte ein Ausflug, den eine Gesellschaft von drei Damen mit zwei Herren aus Berlin unternommen hatten. Auf dem Heimwege kehrten sie in einem Restaurant in Ertner ein und verzehrten je ein mit rohem Schinken belegtes Butterbrot. Am folgenden Tage erkrankten alle in der schwersten Weise; besonders schied ergab es einem Fräulein L., während ihr Bruder und ein Herr K. sowie die beiden anderen Damen weniger bedenkliche Symptome einer Fleischvergiftung zeigten; trotz dem traten auch bei diesen hohe Fiebertemperaturen auf. Der

fort zu Rate gezogene Arzt stellte bei den fünf Erkrankten die gleiche Ursache fest. Heute sind zwar die Patienten außer Lebensgefahr, können aber noch nicht das Bett verlassen.

Zwei Kinder verbrannt. Ein fünfzehnjähriger Brandknecht erkrankte sich in der Wohnung des Hüttenarbeiters Blach in Breslau. Während Blach und sein ältester Sohn schliefen, machten die beiden neu- und eifrigeren Blach, herbe Feuer. Als bei Petroleum auf das Feuer im Rücken, eine Flamme heraus und legte die Kleider der beiden Knaben in Brand. Der eine kam der Wiege seines Bruders zu liegende Kind verbrannte vollständig. Der neunjährige Knabe ist ebenfalls verbrannt, während an dem neu-kommen des Elftjährigen gemeldet wird. Auch der Vater und der älteste Sohn erlitten schwere Brandwunden.

Ein Drama auf hoher See? Von einem jungen Mädchen wurde bei Haarden an der holländischen Küste eine Flaschenpost folgenden Inhalts aufgefunden: „Mithelme“ Schiffbruch erlitten 5. d. d. 1900. Insehr Uhr ist abgegangen. Wir vergehen. Größt Frau und Kinder. — Ob tatsächlich ein Mädchenpost von Seeleuten herrührt, die dem Unwetter Anhang dieses Monats zum Opfer gefallen sind, oder ob es sich um eine Phantasie handelt, konnte noch nicht festgestellt werden. Der Inhalt der Post ist sehr häufig mit fingierten Flaschenposten verübt wird, kann gar nicht streng genug gerügt werden.

Letzte Nachrichten.

Zum Unfall des „Parseval III“.

W. Frankfurt a. M., 13. Aug. (Privattelegramm.) Major von Parseval hat den Unfall seines Luftschiffes nicht selbst mit angesehen. Er ist schon Mittwoch abgereist und erhielt die Nachricht erst auf telegraphischem Wege. Das Geschehene der Zerkelung wurde auf ein Automobil geladen und in die Reparaturwerkstatt geschafft; es ist teilweise beschädigt; die Höfen sind getrocknet und verbröckelt. Der Schaden der beschädigten Häuser in der Frankfurter Allee ist bedeutend.

18 Personen beim Baden ertrinken.

W. Essen (Ruhr), 13. Aug. In den letzten drei Tagen sind in der Ruhr, Emfischer und Lippe nicht weniger als 18 Personen, meist junge Leute, beim Baden ertrunken.

Ein Fingerring gekentert.

Bremen, 13. Aug. (Privattelegramm.) Auf der Boier bei Mittel-Büren letztere gestern gegen sechs Uhr ein mit hohen Personen besetztes Segelboot. Von den Insassen konnten zwei gerettet werden. Die Ertrunkenen sind Rentier Kampfmeyer sowie dessen Tochter, ferner ein Fraulein Wiegand, die Tochter des Kapitäns in Wismuthal und ein Zigarettenfabrikant, dessen Personalien noch nicht festgestellt werden konnten. Die Leichen sind geborgen.

Altes Familien drama.

Eslingen, 13. Aug. Der Werkzeugfabrikant Meier unternahm gegen sich, seine Frau und seine beiden Kinder infolge finanzieller Schwierigkeiten ein Revolverattentat. Die Frau und ein Kind waren sofort tot, es blieb und das andere Kind erlitten schwere Verletzungen und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Friedliche Stimmung in der Aretagrave.

H. Wien, 13. Aug. Der „Neuen Freien Presse“ zufolge beweiseln hiesige wohlunterrichtete Kreise, daß es trotz des energischen türkischen Vorgehens zu einem türkisch-griechischen Kriege kommt.

Ein Eisenbahnunglück mit politischem Hintergrund.

H. Oporto, 13. Aug. Ein erstes Eisenbahnunglück wird aus Braga gemeldet. Dort fuhr ein Personenzug, in welchem sich viele Republikaner befanden, die von einer Versammlung zurückkehrten, infolge falscher Weisungstellung aus einer Güterzug. 11 Wagen wurden völlig zerstört und 30 Personen teils mehr oder minder schwer verletzt. Die Revolutionäre behaupten infolge politischer Gegner, die Katastrophe herbeigeführt zu haben.

Professor Schnizer beurlaubt.

München, 13. Aug. (Privattelegramm.) Professor Schnizer von der hiesigen Universität ist auch für das Wintersemester 1900/1 beurlaubt.

Verhaftete Fallschmüger.

H. Offenbach, 13. Aug. Unter dem Verdacht der Fahrlässigkeit wurde heute der Arbeiter Krah verhaftet. Krah, der hier verschiedene falsche Zeimasthülle veranlaßt hat, bestreitet entschieden, die falschen Geschütze selbst an gefertigt zu haben.

Die Bekräftigung im Koblenzer Eisenbahnunglück.

Köln, 13. Aug. Der Lokomotivführer Koelgen aus Köln, der Urheber des Eisenbahnunglücks bei Koblenz am 1. März, bei dem drei Personen getötet und zweiundzwanzig verletzt wurden, ist zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Droille Wright in Hamburg.

H. Hamburg, 13. Aug. Droille Wright wird im Laufe des Septembers nach Hamburg kommen, um auf einem vom Romando des 19. Armeekorps zur Verfügung gestellten Terrain Aufstiege zu unternehmen.

Opfer der Hitze.

W. London, 13. Aug. In London und Südbengland sind gestern 8 Personen an Hitzschlag gestorben.

Unterhaltungsblatt.

Friedel halb-jähr. Von Fehor von Jodelth. (Fortsetz.) 3 Milden Abend und Nacht. Stütze von Th. von Gately. — Der Selbstzug von 1815.

Blätter fürs Haus.

Diphtherie. — Gejunder Schaf. Von Otto Kromber. — Parpollit. Von Joseph Aug. Zur. — Beschalt heututage die Landwirte sozial besser Eraten erzielen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)
 3 Uhr 10 Min. Kredit 203,62, Diskont 188,75, Deutsche Bank 246,62, Paketaffr. 123,25, Nordl. Lloyd 93,62, Russische Anleihe von 1902 87,50, Laurahütte 182,50, Bochumer Guss 238,90, Harpener 196,87, Gelsenkirchen 187,75, Berliner Handelsgesellschaft 175,12, Baltimore 120,10, Kanada 184, Phönix 184,50, Dresdner Bank 156,62, Schaaffhausen 136,80, Lombarden 20,85, A.-L.-G. 236,37, Siemens & Halske 228,10, Deutsche Uebersee 164,80, Luxemburger 208,25.

Am Kassamarkt notierten höher: Holsten Brauerei 4, Isenbeck Brauerei 1, Dortmunder Germania Brauerei 1, Kieler Schlossbrauerei 2,50, Oppelner Brauerei 2, Wicklauer Brauerei 1, Nordpark Terrain 30 Mk., Aluminium-Ind.-Ges. 3, Bernburger-Masch. 4,75, Egersdorf Masch. 1, Kassel'scher Feinwebstuhl 3, Ritzger-Masch. 1, Bremer Linoleum 2,50, Delmenhorst Linoleum 2,50, Königsberger Walzmühle 3, Sprengstoff Carbolit 17,5, Thiede 1, Valzerei 1, Papierfabrik 1, Bergmann Elektr. 1, Nordl. Jute- und Spinnerei 2, Nordl. Gummi 7, Caroline 1, Donnersmarckhütte 3, Glöckner Bergbau 1, Hoesch 9,10, Fraustadt Zucker 2,50, Lediger: Omnibus 3, Berliner Terrain-Ges. 3, Adler-Zement 1, Adler Fahrrad 1,60, Balcke Masch. 2, Dierener Metall 2, Hallesches Masch. 2, Hofmann Waggon 2,75, Humboldt Masch. 1, Linke 3,25, Linbecke Masch. 2,50, Schwabe 1,25, Vereinigte Maschinenwerke 1, Dresdner Gärten 3, Annaburger Steingut 1,25, Deutsche Gaszucht 10, Rottweil Pulver 1,50, Anhalter Kohlen 2, Aplerbecker Bergwerk 1,80, Bismarckhütte 1,90, Geisweiler 1,50, Osnaabrücker Kuper 1,50, Niederlausitzer Kohlen 1, Witten Gusstahl 1.

Die Haasse am Zuckermarkt.

In den letzten Tagen sind die Kurse für alte Ernte an den Terminmärkten in sprunghafter Weise heraufgesetzt worden, während neue Ernte zurückblieb und sich kaum zu behaupten vermochte. Die reichliche Haasse in alter Ernte liess die Terminkurse in wenigen Tagen um rund 50 Pfennig für den Zentner anziehen. Diese Entwicklung ist lediglich darauf zurückzuführen, dass die Leerverkäufer in drängender Weise zur Eindeckung schritten, die ihnen nur unter Gewährung fortgesetzter steigender Preise ermöglicht wurde. Durch die auf die zweite Hälfte des August geschobenen Verpflichtungen der Hausierer fehlte es an dem nötigen Angebot, und das Dekonting sah sich gezwungen, die Eindeckungen zu den geforderten höheren Preisen vorzunehmen. Die augenblickliche Knappheit an Deckungszucker wurde noch durch Einlagerungen der Andienungszucker vergrößert. Die Baissiers, immer ärmerlicher gemacht, schritten zu Deckungen, die ihnen kaum gelang. Gerüchte, die von einer beabsichtigten Schwärze sprachen und von der Bildung eines englischen Konsortiums zu diesem Zwecke. Schließlich wurde auch der für Mitte des Monats angedrohte Ausbruch einer Ausstandsbewegung der Elbschiffer ins Feld geführt. Das alles wirkte zusammen, um die überraschende Steigerung der Kurse der alten Ernte herbeizuführen. Nach Erledigung des Eindeckungsbedürfnisses, das die Kurse alter Ernte stark heraufgesetzt hat, dass sie rund 1/4 Mk. für den Zentner höher stehen als die Kurse neuer Ernte, dürfte ein Rückgang nicht ausbleiben. Dieser kann um so eher eintreten, als in der zweiten Auguhälfte die Haasse-Verpflichtungen zur Erledigung kommen müssen, die die Haasse am Anfang des letzten Drittels des laufenden Monats geschoben worden waren. Am Donnerstag trat denn auch Berührung ein und ein Teil des Gewinnes der letzten Tage ging wieder verloren.

Erhöhung der japanischen Einfuhrzölle.

Nach Petersburg gelangt die japanische Regierung wird nach bevorstehendem Ablauf der Handelsverträge mit den europäischen Staaten sämtliche Einfuhrzölle erhöhen.

Der Zentralverband für Kunderbleche hat den Preis um 2 Mk. auf 157 Mk. erhöht.

Wasserstände.

(+ bedeutet über — unter Null)

Staat und Instrum.	12. Aug.	+0,40	13. Aug.	+0,58	14. Aug.	15. Aug.
Atern, Brückenpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Neuba, Oberpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Unterpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Wassensela, Oberpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Unterpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Troscha . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Ailsleben, Oberpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Unterpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Bernburg . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Kalbs Oberpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50
Unterpegel . . .	12,40	+0,40	13,10	+0,58	13,80	14,50

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Staat	Augst	Fall/Woche	Staat	Fall/Woche	
Bav. . .	12, +0,20	20	Torgau . . .	13, +0,18	6
Bayr. . .	12, -0,05	8	Wittenberg . . .	1, +0,6	6
Laut. . .	12, -0,11	14	Bosau . . .	1, +1,00	4
Frankf. . .	12, -0,56	2	Mazdeburg . . .	1, +0,93	6
Brandeb. . .	12, -0,44	8	Tangermünde . . .	1, +1,4	5
Lausert. . .	13, -0,5	18	Altenberg . . .	1, +1,29	7
Aussig . . .	12, +0,16	4	Hohnhorst . . .	13, +0,4	4
Dresden . . .	12, -1,32	3	Lauenburg . . .	1, +0,61	4

Am 13. Aug. Pegelstand über 16 cm. Vom Oberlauf werden 40 cm Fal gemeldet.

Waren und Produkte.

Getreide.		Brot.	
Berliner Produktendörse, 13. Aug. Am Frühmarkt notierten Weizen in 219-219,00, Roggen in 176-177, Hafer, märkischer, 212-213, mittel 208-211, perung 200, russischer mittel u. perung 194-205, Mais, runder 167-167, Gerste, inländ. Futterweizen mittel und gering 160-176, gute 176-186, russische und Donau teils 136 bis 147, Erbsen inländ. und ausländische Futterweizen 206-214, kleine Weizen 211-212, 210,00, Roggen 210-211, 210,00, Hafer (rot Baum), Weizenklein 11,20-12,40, Roggenklein 12,60-14,00.	Hamburg, 13. Aug. (Getreidemarkt) Weizen — 4,70, Gerste 1,70-1,75, Roggen rüch, Mecklburg. und Pom. 1,92-2,01 Gerste fester, südruss. 1,26-1,27, Hafer fest, Holst. — 1,00, Mecklburger 1,02-2,15, Malz fester, 1. Produkt 117-118, 2. Zucker.	Hamburg, 13. Aug. Ribbhornerker, 1. Produkt, Basis 88 1/2, Rendement ohne Usance, frei am Bord Hamburg vorm. nachm. abends	per Augst, 11,20/1, 1,18, 11,85, 11,90, 11,90, 10,50, 10,45, 10,40, 10,35, 10,30, 10,25, 10,20, 10,15, 10,10, 10,05, 10,00, 9,95, 9,90, 9,85, 9,80, 9,75, 9,70, 9,65, 9,60, 9,55, 9,50, 9,45, 9,40, 9,35, 9,30, 9,25, 9,20, 9,15, 9,10, 9,05, 9,00, 8,95, 8,90, 8,85, 8,80, 8,75, 8,70, 8,65, 8,60, 8,55, 8,50, 8,45, 8,40, 8,35, 8,30, 8,25, 8,20, 8,15, 8,10, 8,05, 8,00, 7,95, 7,90, 7,85, 7,80, 7,75, 7,70, 7,65, 7,60, 7,55, 7,50, 7,45, 7,40, 7,35, 7,30, 7,25, 7,20, 7,15, 7,10, 7,05, 7,00, 6,95, 6,90, 6,85, 6,80, 6,75, 6,70, 6,65, 6,60, 6,55, 6,50, 6,45, 6,40, 6,35, 6,30, 6,25, 6,20, 6,15, 6,10, 6,05, 6,00, 5,95, 5,90, 5,85, 5,80, 5,75, 5,70, 5,65, 5,60, 5,55, 5,50, 5,45, 5,40, 5,35, 5,30, 5,25, 5,20, 5,15, 5,10, 5,05, 5,00, 4,95, 4,90, 4,85, 4,80, 4,75, 4,70, 4,65, 4,60, 4,55, 4,50, 4,45, 4,40, 4,35, 4,30, 4,25, 4,20, 4,15, 4,10, 4,05, 4,00, 3,95, 3,90, 3,85, 3,80, 3,75, 3,70, 3,65, 3,60, 3,55, 3,50, 3,45, 3,40, 3,35, 3,30, 3,25, 3,20, 3,15, 3,10, 3,05, 3,00, 2,95, 2,90, 2,85, 2,80, 2,75, 2,70, 2,65, 2,60, 2,55, 2,50, 2,45, 2,40, 2,35, 2,30, 2,25, 2,20, 2,15, 2,10, 2,05, 2,00, 1,95, 1,90, 1,85, 1,80, 1,75, 1,70, 1,65, 1,60, 1,55, 1,50, 1,45, 1,40, 1,35, 1,30, 1,25, 1,20, 1,15, 1,10, 1,05, 1,00, 9,95, 9,90, 9,85, 9,80, 9,75, 9,70, 9,65, 9,60, 9,55, 9,50, 9,45, 9,40, 9,35, 9,30, 9,25, 9,20, 9,15, 9,10, 9,05, 9,00, 8,95, 8,90, 8,85, 8,80, 8,75, 8,70, 8,65, 8,60, 8,55, 8,50, 8,45, 8,40, 8,35, 8,30, 8,25, 8,20, 8,15, 8,10, 8,05, 8,00, 7,95, 7,90, 7,85, 7,80, 7,75, 7,70, 7,65, 7,60, 7,55, 7,50, 7,45, 7,40, 7,35, 7,30, 7,25, 7,20, 7,15, 7,10, 7,05, 7,00, 6,95, 6,90, 6,85, 6,80, 6,75, 6,70, 6,65, 6,60, 6,55, 6,50, 6,45, 6,40, 6,35, 6,30, 6,25, 6,20, 6,15, 6,10, 6,05, 6,00, 5,95, 5,90, 5,85, 5,80, 5,75, 5,70, 5,65, 5,60, 5,55, 5,50, 5,45, 5,40, 5,35, 5,30, 5,25, 5,20, 5,15, 5,10, 5,05, 5,00, 4,95, 4,90, 4,85, 4,80, 4,75, 4,70, 4,65, 4,60, 4,55, 4,50, 4,45, 4,40, 4,35, 4,30, 4,25, 4,20, 4,15, 4,10, 4,05, 4,00, 3,95, 3,90, 3,85, 3,80, 3,75, 3,70, 3,65, 3,60, 3,55, 3,50, 3,45, 3,40, 3,35, 3,30, 3,25, 3,20, 3,15, 3,10, 3,05, 3,00, 2,95, 2,90, 2,85, 2,80, 2,75, 2,70, 2,65, 2,60, 2,55, 2,50, 2,45, 2,40, 2,35, 2,30, 2,25, 2,20, 2,15, 2,10, 2,05, 2,00, 1,95, 1,90, 1,85, 1,80, 1,75, 1,70, 1,65, 1,60, 1,55, 1,50, 1,45, 1,40, 1,35, 1,30, 1,25, 1,20, 1,15, 1,10, 1,05, 1,00, 9,95, 9,90, 9,85, 9,80, 9,75, 9,70, 9,65, 9,60, 9,55, 9,50, 9,45, 9,40, 9,35, 9,30, 9,25, 9,20, 9,15, 9,10, 9,05, 9,00, 8,95, 8,90, 8,85, 8,80, 8,75, 8,70, 8,65, 8,60, 8,55, 8,50, 8,45, 8,40, 8,35, 8,30, 8,25, 8,20, 8,15, 8,10, 8,05, 8,00, 7,95, 7,90, 7,85, 7,80, 7,75, 7,70, 7,65, 7,60, 7,55, 7,50, 7,45, 7,40, 7,35, 7,30, 7,25, 7,20, 7,15, 7,10, 7,05, 7,00, 6,95, 6,90, 6,85, 6,80, 6,75, 6,70, 6,65, 6,60, 6,55, 6,50, 6,45, 6,40, 6,35, 6,30, 6,25, 6,20, 6,15, 6,10, 6,05, 6,00, 5,95, 5,90, 5,85, 5,80, 5,75, 5,70, 5,65, 5,60, 5,55, 5,50, 5,45, 5,40, 5,35, 5,30, 5,25, 5,20, 5,15, 5,10, 5,05, 5,00, 4,95, 4,90, 4,85, 4,80, 4,75, 4,70, 4,65, 4,60, 4,55, 4,50, 4,45, 4,40, 4,35, 4,30, 4,25, 4,20, 4,15, 4,10, 4,05, 4,00, 3,95, 3,90, 3,85, 3,80, 3,75, 3,70, 3,65, 3,60, 3,55, 3,50, 3,45, 3,40, 3,35, 3,30, 3,25, 3,20, 3,15, 3,10, 3,05, 3,00, 2,95, 2,90, 2,85, 2,80, 2,75, 2,70, 2,65, 2,60, 2,55, 2,50, 2,45, 2,40, 2,35, 2,30, 2,25, 2,20, 2,15, 2,10, 2,05, 2,00, 1,95, 1,90, 1,85, 1,80, 1,75, 1,70, 1,65, 1,60, 1,55, 1,50, 1,45, 1,40, 1,35, 1,30, 1,25, 1,20, 1,15, 1,10, 1,05, 1,00, 9,95, 9,90, 9,85, 9,80, 9,75, 9,70, 9,65, 9,60, 9,55, 9,50, 9,45, 9,40, 9,35, 9,30, 9,25, 9,20, 9,15, 9,10, 9,05, 9,00, 8,95, 8,90, 8,85, 8,80, 8,75, 8,70, 8,65, 8,60, 8,55, 8,50, 8,45, 8,40, 8,35, 8,30, 8,25, 8,20, 8,15, 8,10, 8,05, 8,00, 7,95, 7,90, 7,85, 7,80, 7,75, 7,70, 7,65, 7,60, 7,55, 7,50, 7,45, 7,40, 7,35, 7,30, 7,25, 7,20, 7,15, 7,10, 7,05, 7,00, 6,95, 6,90, 6,85, 6,80, 6,75, 6,70, 6,65, 6,60, 6,55, 6,50, 6,45, 6,40, 6,35, 6,30, 6,25, 6,20, 6,15, 6,10, 6,05, 6,00, 5,95, 5,90, 5,85, 5,80, 5,75, 5,70, 5,65, 5,60, 5,55, 5,50, 5,45, 5,40, 5,35, 5,30, 5,25, 5,20, 5,15, 5,10, 5,05, 5,00, 4,95, 4,90, 4,85, 4,80, 4,75, 4,70, 4,65, 4,60, 4,55, 4,50, 4,45, 4,40, 4,35, 4,30, 4,25, 4,20, 4,15, 4,10, 4,05, 4,00, 3,95, 3,90, 3,85, 3,80, 3,75, 3,70, 3,65, 3,60, 3,55, 3,50, 3,45, 3,40, 3,35, 3,30, 3,25, 3,20, 3,15, 3,10, 3,05, 3,00, 2,95, 2,90, 2,85, 2,80, 2,75, 2,70, 2,65, 2,60, 2,55, 2,50, 2,45, 2,40, 2,35, 2,30, 2,25, 2,20, 2,15, 2,10, 2,05, 2,00, 1,95, 1,90, 1,85, 1,80, 1,75, 1,70, 1,65, 1,60, 1,55, 1,50, 1,45, 1,40, 1,35, 1,30, 1,25, 1,20, 1,15, 1,10, 1,05, 1,00, 9,95, 9,90, 9,85, 9,80, 9,75, 9,70, 9,65, 9,60, 9,55, 9,50, 9,45, 9,40, 9,35, 9,30, 9,25, 9,20, 9,15, 9,10, 9,05, 9,00, 8,95, 8,90, 8,85, 8,80, 8,75, 8,70, 8,65, 8,60, 8,55, 8,50, 8,45, 8,40, 8,35, 8,30, 8,25, 8,20, 8,15, 8,10, 8,05, 8,00, 7,95, 7,90, 7,85, 7,80, 7,75, 7,70, 7,65, 7,60, 7,55, 7,50, 7,45, 7,40, 7,35, 7,30, 7,25, 7,20, 7,15, 7,10, 7,05, 7,00, 6,95, 6,90, 6,85, 6,80, 6,75, 6,70, 6,65, 6,60, 6,55, 6,50, 6,45, 6,40, 6,35, 6,30, 6,25, 6,20, 6,15, 6,10, 6,05, 6,00, 5,95, 5,90, 5,85, 5,80, 5,75, 5,70, 5,65, 5,60, 5,55, 5,50, 5,45, 5,40, 5,35, 5,30, 5,25, 5,20, 5,15, 5,10, 5,05, 5,00, 4,95, 4,90, 4,85, 4,80, 4,75, 4,70, 4,65, 4,60, 4,55, 4,50, 4,45, 4,40, 4,35, 4,30, 4,25, 4,20, 4,15, 4,10, 4,05, 4,00, 3,95, 3,90, 3,85, 3,80, 3,75, 3,70, 3,65, 3,60, 3,55, 3,50, 3,45, 3,40, 3,35, 3,30, 3,25, 3,20, 3,15, 3,10, 3,05, 3,00, 2,95, 2,90, 2,85, 2,80, 2,75, 2,70, 2,65, 2,60, 2,55, 2,50, 2,45, 2,40, 2,35, 2,30, 2,25, 2,20, 2,15, 2,10, 2,05, 2,00, 1,95, 1,90, 1,85, 1,80, 1,75, 1,70, 1,65, 1,60, 1,55, 1,50, 1,45, 1,40, 1,35, 1,30, 1,25, 1,20, 1,15, 1,10, 1,05, 1,00, 9,95, 9,90, 9,85, 9,80, 9,75, 9,70, 9,65, 9,60, 9,55, 9,50, 9,45, 9,40, 9,35, 9,30, 9,25, 9,20, 9,15, 9,10, 9,05, 9,00, 8,95, 8,90, 8,85, 8,80, 8,75, 8,70, 8,65, 8,60, 8,55, 8,50, 8,45, 8,40, 8,35, 8,30, 8,25, 8,20, 8,15, 8,10, 8,05, 8,00, 7,95, 7,90, 7,85, 7,80, 7,75, 7,70, 7,65, 7,60, 7,55, 7,50, 7,45, 7,40, 7,35, 7,30, 7,25, 7,20, 7,15, 7,10, 7,05, 7,00, 6,95, 6,90, 6,85, 6,80, 6,75, 6,70, 6,65, 6,60, 6,55, 6,50, 6,45, 6,40, 6,35, 6,30, 6,25, 6,20, 6,15, 6,10, 6,05, 6,00, 5,95, 5,90, 5,85, 5,80, 5,75, 5,70, 5,65, 5,60, 5,55, 5,50, 5,45, 5,40, 5,35, 5,30, 5,25, 5,20, 5,15, 5,10, 5,05, 5,00, 4,95, 4,90, 4,85, 4,80, 4,75, 4,70, 4,65, 4,60, 4,55, 4,50, 4,45, 4,40, 4,35, 4,30, 4,25, 4,20, 4,15, 4,10, 4,05, 4,00, 3,95, 3,90, 3,85, 3,80, 3,75, 3,70, 3,65, 3,60, 3,55, 3,50, 3,45, 3,40, 3,35, 3,30, 3,25, 3,20, 3,15, 3,10, 3,05, 3,00, 2,95, 2,90, 2,85, 2,80, 2,75, 2,70, 2,65, 2,60, 2,55, 2,50, 2,45, 2,40, 2,35, 2,30, 2,25, 2,20, 2,15, 2,10, 2,05, 2,00, 1,95, 1,90, 1,85, 1,80, 1,75, 1,70, 1,65, 1,60, 1,55, 1,50, 1,45, 1,40, 1,35, 1,30, 1,25, 1,20, 1,15, 1,10, 1,05, 1,00, 9,95, 9,90, 9,85, 9,80, 9,75, 9,70, 9,65, 9,60, 9,55, 9,50, 9,45, 9,40, 9,35, 9,30, 9,25, 9,20, 9,15, 9,10, 9,05, 9,00, 8,95, 8,90, 8,85, 8,80, 8,75, 8,70, 8,65, 8,60, 8,55, 8,50, 8,45, 8,40, 8,35, 8,30, 8,25, 8,20, 8,15, 8,10, 8,05, 8,00, 7,95, 7,90, 7,85, 7,80, 7,75, 7,70, 7,65, 7,60, 7,55, 7,50, 7,45, 7,40, 7,35, 7,30, 7,25, 7,20, 7,15, 7,10, 7,05, 7,00, 6,95, 6,90, 6,85, 6,80, 6,75, 6,70, 6,65, 6,60, 6,55, 6,50, 6,45, 6,40, 6,35, 6,30, 6,25, 6,20, 6,15, 6,10, 6,05, 6,00, 5,95, 5,90, 5,85, 5,80, 5,75, 5,70, 5,65, 5,60, 5,55, 5,50, 5,45, 5,40, 5,35, 5,30, 5,25, 5,20, 5,15, 5,10, 5,05, 5,00, 4,95, 4,90, 4,85, 4,80, 4,75, 4,70, 4,65, 4,60, 4,55, 4,50, 4,45, 4,40, 4,35, 4,30, 4,25, 4,20, 4,15, 4,10, 4,05, 4,00, 3,95, 3,90, 3,85, 3,80, 3,75, 3,70, 3,65, 3,60, 3,55, 3,50, 3,45, 3,40, 3,35, 3,30, 3,25, 3,20, 3,15, 3,10, 3,05, 3,00, 2,95, 2,90, 2,85, 2,80, 2,75, 2,70, 2,65, 2,60, 2,55, 2,50, 2,45, 2,40, 2,35, 2,30, 2,25, 2,20, 2,15, 2,10, 2,05, 2,00, 1,95, 1,90, 1,85, 1,80, 1,75, 1,70, 1,65, 1,60, 1,55, 1,50, 1,45, 1,40, 1,35, 1,30, 1,25, 1,20, 1,15, 1,10, 1,05, 1,00, 9,95, 9,90, 9,85, 9,80, 9,75, 9,70, 9,65, 9,60, 9,55, 9,50, 9,45, 9,40, 9,35, 9,30, 9,25, 9,20, 9,15, 9,10, 9,05, 9,00, 8,95, 8,90, 8,85, 8,80, 8,75, 8,70, 8,65, 8,60, 8,55, 8,50, 8,45, 8,40, 8,35, 8,30, 8,25, 8,20, 8,15, 8,10, 8,05, 8,00, 7,95, 7,90, 7,85, 7,80, 7,75, 7,70, 7,65, 7,60, 7,55, 7,50, 7,45, 7,40, 7,35, 7,30, 7,25, 7,20, 7,15, 7,10, 7,05, 7,00, 6,95, 6,90, 6,85, 6,80, 6,75, 6,70, 6,65, 6,60, 6,55, 6,50, 6,45, 6,40, 6,35, 6,30, 6,25, 6,20, 6,15, 6,10, 6,05, 6,00, 5,95, 5,90, 5,85, 5,80, 5,75, 5,70, 5,65, 5,60, 5,55, 5,50, 5,45, 5,40, 5,35, 5,30, 5,25, 5,20, 5,15, 5,10, 5,05, 5,00, 4,95, 4,90, 4,85, 4,80, 4,75, 4,70, 4,65, 4

